

thürmen sich wie Berge über einander — ihre Farbe wird dunkler und immer dunkler — sie steigen höher am Horizonte — jetzt verbergen sie die Sonne und entziehen uns den Glanz ihrer Strahlen; die Vögel verstummen, und suchen ängstlich einen Zufluchtsort; das Wild verbirgt sich — selbst die Schmetterlinge verkriechen sich — alles schweigt, und sieht mit banger Erwartung dem Ausbruch des nahenden Gewitters entgegen. Jetzt erhebt sich der Wind, und rauscht in den Wipfeln der Bäume — ein ferner Blitz erleuchtet die dunklen Gewitterwolken; später rollt in der Ferne ein schwacher Donner. Doch stärker erhebt sich der Wind, schneller ziehen die Gewitterwolken heran — heller leuchtet der Blitz — stärker rollt der Donner, den nur noch ein kurzer Zeitraum von dem Blitze trennt.

Alles flieht und sucht Schutz und ein Obdach.

Ein fernes Säusen verkündet den alles verheerenden Hagel. Prasselnd stürzt er herab, und zerstört in wenigen Augenblicken die Aernte des Landmanns, die Frucht seines anhaltenden Fleißes. Traurend und wehklagend sieht er seine Hoffnung vernichtet.

Jetzt stehen die Gewitterwolken über uns. Der zackige Blitz fährt aus ihnen zur Erde nieder — alles scheint in Flammen zu stehen — unmittelbar folgt ihm ein Donnerschlag, der alles betäubt. Der Blitz hat getroffen — eine hohe, herrliche Eiche, die hoch über alle Bäume des Waldes emporragt, steht in Flammen — todt hingestreckt liegt neben ihr der unvorsichtige Hirt, der unter ihrem Laube Schutz gegen den gewaltig herabströmenden Regen suchte.

Der Regen schwellt die Bäche in den Gebirgen — sie treten aus ihren Ufern — sie überschwemmen Wiesen und Felder und reißen gewaltsam alles mit sich fort, was sie auf ihrem Wege finden; Häuser und Ställe Menschen und Vieh.

Der Wirbelwind wüthet; mit ungeheurer Gewalt ergreift er hundertjährige Eichen, und reißt sie mit der weit verbreiteten Wurzel aus.

Die Gewitterwolken ziehen weiter — fern her nur leuchtet der Blitz, schwächer rollt der Donner — der Wind hört auf zu toben — der Regen wird schwächer — die Wolken senken sich am Horizonte — der blaue